



Jahresbericht
2010



JAHRESBERICHT 2010

INHALT

Inhalt/Impressum

Ehrenmitglieder

Vorwort 3

Exekutivrat 4

Berichterstattung

Jahresbericht 2010 Swiss Olympic 5

Jahresbericht 2010 der Disziplinarkammer für Dopingfälle 8

Partner

Swiss Olympic dankt den Partnern 10

Finanzen

Kommentar zur Jahresrechnung 2009 12

Bilanz per 31. Dezember 2009 13

Erfolgsrechnung 2009 14

Geldflussrechnung 2009 15

Nachweis Fonds- und Verbandskapital 2009 16

Anhang 2009:

1. Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung 17

2. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung 23

3. Sachanlagespiegel 24

4. Rückstellungsspiegel 26

5. Übrige Angaben 26

Leistungsbericht 2009 27

Revisionsbericht PricewaterhouseCoopers AG 29

Budget 2011:

• Kommentar zum Budget 2011 30

• Gesamterfolgsrechnung 31

• Betrieblicher Ertrag 32

• Spartenaufwände Verbände & Athleten 33

• Spartenaufwand Bereiche / Projekte 34

• Finanzergebnis / übriges Ergebnis 35

Stimmverteilung 2010 36

IMPRESSUM

Redaktion

Christof Kaufmann und Gabriella Wenger,
Swiss Olympic

Grafik, Druck

printgraphic AG Bern

Fotos

Umschlag Keystone:

Simon Ammann (Titelseite),

Didier Défago (Umschlag 2),

Nicola Spirig (Umschlag 3)

Auflage

500 Deutsch, 150 Französisch

Ehrenmitglieder Swiss Olympic

Ehrenpräsident Swiss Olympic Alt Bundesrat Adolf Ogi

**Ehrenmitglieder
(Reihenfolge nach
Anciennität)**

Karl Erb
Ferdinand R. Imesch
Alt Bundesrätin Ruth Dreifuss
Gustav Engeler
Daniel Plattner
Alt Bundesrat Flavio Cotti
René Burkhalter
Dr. Walter Kägi
Heinz Keller
Marco Blatter
Joseph S. Blatter
Denis Oswald
Alt Bundesrat Samuel Schmid

Vorwort



Es ist ein erklärtes Ziel von Swiss Olympic, die **Zusammenarbeit mit den Mitgliedverbänden** zu intensivieren. Daran arbeiten wir hart. So wurden 2010 zwei Präsidenten- und Verbandsinformationen durchgeführt, an denen die Jahresrechnung und das Budget im Zentrum standen. Im Dezember 2009 führten wir für Direktoren und Finanzsachverständige der Verbände einen Workshop zum Thema Mehrwertsteuer durch, und im Mai 2010 wurden die Verbandspräsidenten in Ittigen für das Thema «Transparenz im Sport» sensibilisiert.

Ein klares **Bekennnis zum Spitzensport** haben wir im Herbst 2009 mit der Verpflichtung von Gian Gilli als neuer Leiter Spitzensport und olympische Missionen abgegeben. Zudem hat der Exekutivrat das neue Spitzensportkonzept verabschiedet, das die Basis für die Weiterentwicklung des Sports in der Schweiz bildet. Nach diversen Vernehmlassungen bei den Mitgliedverbänden stellt das Konzept nun eine umfassende Bestandaufnahme der derzeit in der Schweiz praktizierten Fördermodelle dar. Und schliesslich wurde den Athleten mit einer starken **Athletenvertretung im Exekutivrat** eine stärkere Einflussnahme ermöglicht. Zu einer noch besseren Unterstützung unserer Spitzensportlerinnen und Spitzensportler wird auch die klare Aufgabenteilung zwischen Swiss Olympic und der **Stiftung Schweizer Sporthilfe** beitragen, die künftig Doppelspurigkeiten eliminieren wird.

Swiss Olympic unterstützt aber auch den **Breitensport** nach Kräften. Beispielsweise mit der Plattform Swiss Olympic Volunteer, auf der bereits 15 000 ehrenamtlich im Sport tätige Menschen mitmachen. Swiss Olympic würdigt ihren Einsatz und belohnt sie mit Vergünstigungen. Dann erinnern wir an die «Volksinitiative für Geldspiele im Dienste

des Gemeinwohls», bei der wir gemeinsam mit unseren Mitgliedverbänden über 80 000 Unterschriften gesammelt haben. Schliesslich geht es um die Sicherstellung von 24 Millionen Franken an Lotteriegeldern für unsere Mitgliedverbände und um über 100 Millionen Franken, die via die kantonalen Lotteriefonds beispielsweise in Sportanlagen investiert werden. Oder denken Sie an die weit über 100 000 Jugendlichen, die beim Präventionsprogramm «cool and clean» mitmachen. Und was nie vergessen gehen darf: Sämtliche Aktivitäten von Swiss Olympic im Bereich des Spitzensports kommen auch dem Breitensport zugute. Ein erfolgreicher Spitzensport trägt immer auch zur Sportförderung an der Basis bei. Und umgekehrt.

Das Thema **Sicherheit** hat uns auch in den vergangenen Monaten beschäftigt. Wichtig ist, dass die am «Runden Tisch gegen Gewalt im Umfeld von Sportveranstaltungen» geäusserten Grundsätze in der Praxis gelebt werden. Vor allem die kantonalen Sicherheitsverantwortlichen müssen den Sport noch stärker als gleichberechtigten Partner der Politik und nicht als Befehlsempfänger behandeln. Es kann nicht erwartet werden, dass der Sport im Alleingang gesamtgesellschaftliche Probleme löst, welche die Politik nicht bewältigen kann. Dass ausschliesslich der Sport verbal und finanziell zur Verantwortung gezogen wird, kann erst recht nicht sein. Als Partner sind wir aber gerne bereit, zu einer gemeinsamen Lösung beizutragen.

Es war ein sehr intensives und erfolgreiches Berichtsjahr 2009/2010. Dafür gebührt unseren Mitgliedverbänden mit all ihren Funktionären ein **herzliches Dankeschön** für die gute Zusammenarbeit. Dank aussprechen möchte ich auch dem Team unserer Geschäftsstelle in Ittigen für das Geleistete und dem Exekutivrat für die aktive Mitarbeit. Der grösste Dank gebührt aber jenen, für die wir im Sport Tätigen arbeiten: den Athletinnen und Athleten für ihre grossartigen Leistungen. Merci!

Jörg Schild
Präsident Swiss Olympic

Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic

(Stand: Juni 2010)

Jörg Schild	Präsident Swiss Olympic Ausschuss Finanzen Ausschuss Olympic Spirit Ausschuss Sport Ausschuss Marketing & Events Ausschuss Entschädigungen Kommission Interessenvertretung Politik Kommission Selektionen Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand) Olympische Bewegung Beirat Swiss Olympic Academy (Vorsitz) Präsident Stiftung Schweizer Sporthilfe Stiftungsrat Haus des Sports (Vizepräsident)	Isabelle Roch-Pentucci	Ausschuss Sport Personalvorsorge-Stiftung Swiss Olympic
René Vaudroz	Vizepräsident Swiss Olympic Ausschuss Kontrolle (Vorsitz) Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand)	Peter Schönenberger	Vertreter Kantone Ausschuss Finanzen Ausschuss Entschädigungen Ausschuss Olympic Spirit Sport-Toto-Gesellschaft (Präsident) Präsident Stiftungsrat Haus des Sports
Adrian Amstutz	Kommission Interessenvertretung Politik (Vorsitz) Sport-Toto-Gesellschaft	Jürg Stahl	Ausschuss Olympic Spirit (Vorsitz) Kommission Interessenvertretung Politik Sport-Toto-Gesellschaft
Roger Cadosch	Athletenkommission	René Stammbach	Ausschuss Marketing & Events (Vorsitz) Sport-Toto-Gesellschaft
Thomas Lambert	Athletenkommission Ausschuss Sport	Franz Stämpfli-Glatthard	Ausschuss Kontrolle Eidgenössische Sportkommission Ausschuss Olympic Spirit
Stephan Netzle	Ausschuss Sport (Vorsitz) Sport-Toto-Gesellschaft	Peter Zahner	Ausschuss Sport Ausschuss Marketing & Events Sport-Toto-Gesellschaft
Sergio Pesenti	Ausschuss Finanzen (Vorsitz) Ausschuss Entschädigungen (Vorsitz) Personalvorsorge-Stiftung Swiss Olympic (Vorsitz) Sport-Toto-Gesellschaft	Patrick Baumann	Mitglied IOC
Max Peter	Ausschuss Finanzen Ausschuss Marketing & Events Vizepräsident Stiftung Schweizer Sporthilfe	Joseph S. Blatter	Mitglied IOC
Matthias Remund	Vertreter Bund Ausschuss Finanzen Ausschuss Sport Kommission Selektionen Stiftungsrat Stiftung Schweizer Sporthilfe	René Fasel	Mitglied IOC Sport-Toto-Gesellschaft
		Gian-Franco Kasper	Mitglied IOC
		Denis Oswald	Mitglied IOC für die Schweiz

Jahresbericht 2010

Die Schweiz erlebte an den **Olympischen Winterspielen 2010 in Vancouver** «goldene Spiele». Mit sechs Goldmedaillen erreichte das Swiss Olympic Team so viele Siege wie noch nie zuvor an Winterspielen. Dazu kommen drei Bronzemedaillen und 18 Diplome. In enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Verbände hat das Führungsteam von Swiss Olympic mitgeholfen, optimale Voraussetzungen für diese Top-Leistungen zu schaffen. Das kanadische Organisationskomitee glänzte mit einer nahezu perfekten Organisation, einem tadellos funktionierenden Transportsystem und Wettkampfstätten auf höchstem Niveau. Schliesslich trug auch die kanadische Bevölkerung mit ihrer Sportbegeisterung viel zu gelungenen Spielen bei.

An vorderster Front in Kanada mit dabei war auch **Gian Gilli** als Verantwortlicher für den sportlichen Bereich. Er hatte am 1. Oktober 2009 den Posten als Leiter Spitzensport und olympische Missionen bei Swiss Olympic angetreten.

Mit dem neuen **«Spitzensport-Konzept Schweiz»**, das unter anderem ein Förderkontinuum vom Nachwuchs bis in die Elite vorgibt, hat der Exekutivrat ein Grundlagenpapier verabschiedet, dessen Umsetzung dafür sorgen soll, dass künftig noch mehr Schweizer Athleten mit der internationalen Spitze mithalten können. Bereits wurden Anpassungen in der **Verbands- und Athletenförderung** von Swiss Olympic vorgenommen. Insbesondere wird der administrative Aufwand für die Mitgliedverbände reduziert und die finanzielle Planungssicherheit über mehrere Jahre erhöht. Gleichzeitig ermöglicht das angepasste Fördersystem aber auch eine grössere Flexibilität, wenn es um kurzfristige Massnahmen im Hinblick auf internationale Erfolge geht.

Ins Berichtsjahr fallen auch die Vorbereitungen auf die ersten **«Youth Olympic Games»** in Singapur, an denen die Schweiz mit 22 Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten teilnahm.

Für die Vergabe der **Qualitäts-Labels an Bildungsinstitutionen** mit einem spezifischen Sportfördermodell verabschiedete der Exekutivrat neue Richtlinien, die am 1. August 2010 in Kraft getreten sind. Der Prozess für die (Re-)Zertifizierung von Swiss Olympic Sport Schools und Swiss Olympic Partner Schools im Hinblick auf den nächsten vierjährigen Zyklus ab 1. August 2011 hat bereits begonnen.

Künftig nicht mehr geben wird es dagegen die Berufssportlerlehre. Insgesamt 84 Jugendliche (48 Eishockeyaner, 27 Fussballer, vier Skispringer, drei Tennisspieler, zwei Skifahrer) haben in den Jahren 2005 bis 2010 die Berufssportlerlehre erfolgreich abgeschlossen. Als Nachfolgeprojekt hat Swiss Olympic mit der Auszeichnung von **leistungssportfreundlichen Lehrbetrieben** begonnen. 84 Lehrbetriebe aus den Pilotkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Tessin haben bisher eine spezielle Swiss-Olympic-Vignette erhalten.

Die Richtlinien für die Vergabe der Qualitäts-Labels für **sportmedizinische Institutionen** wurden überarbeitet und werden auf den 1. Januar 2011 für vier Jahre neu vergeben.

Das **Swiss Sport Management Center (SSMC)** übergab vier Jahre nach seiner Gründung den ersten fünf Absolventen ihren Masterabschluss in Sportmanagement. In der **Vereinsmanagement-Ausbildung** wurden mit den sechs Multiplikationspartnern Verträge für weitere drei Jahre unterzeichnet.

Dem Auftrag, die **olympischen Werte** in der Schweiz zu verbreiten und zu stärken, kam Swiss Olympic unter anderem mit der Publikation eines «Olympic Spirit Magazines» zu den Olympischen Spielen Vancouver 2010, das an sämtliche Schüler von Labelschulen verteilt wurde, und der Publikation eines Lehrmittels für die Mittelstufe nach. Im Juni 2010 wurde der **«Olympic Day»**, der Geburtstag der olympischen Bewegung, erstmals mit einer öffentlichen Veranstaltung im Haus des Sports in Ittigen gefeiert. Unter Einbezug verschie-

dener Sportverbände boten die Organisatoren Sportmöglichkeiten, Referate und ein umfassendes Rahmenprogramm.

Weitere Fortschritte konnten auch in der **nachhaltigen Entwicklung des Sports** erzielt werden. Die Mitgliedverbände wurden für das Thema **«Transparenz im organisierten Sport»** sensibilisiert und mit einem Ratgeber ausgerüstet.

Weiter unterstützt Swiss Olympic die Sportvereine mit seinem **Netzwerk**. Indem der Dachverband mit verschiedenen Fachorganisationen wie kantonalen Präventionsfachstellen eng zusammenarbeitet, können den Vereinen kompetente Fachpersonen zu den verschiedenen Bereichen der Ethik-Charta vermittelt werden. **«cool and clean»** konnte im Berichtsjahr neben vielen weiteren Massnahmen in der Bekämpfung von Tabak-Rauch in Sportstätten einiges erreichen. Alle 23 Klubs der Ice Hockey National League A und B unterstützen die Rauchfrei-Kampagne von «cool and clean».

Der **Gigathlon 2010** legte, unterstützt von **ecosport.ch**, grossen Wert auf eine nachhaltige Austragung und wurde vom Zentralort Thun nach Kräften unterstützt. Durch ein umfassendes Shuttlekonzept, das zusammen mit dem starken Partner BLS umgesetzt wurde, konnte der Supporterverkehr im Vergleich zum Vorjahr um 80 Prozent reduziert werden. Die restlichen 20 Prozent wurden CO₂-kompensiert.

Die Plattform **«Swiss Olympic Volunteer»**, die Freiwillige würdigt, ihnen ein Netzwerk bietet und sie für ihren grossen Einsatz zugunsten des Sports mit Vergünstigungen belohnt, wächst weiter. Rund 15 000 ehrenamtliche Helfer sind bereits eingeschrieben. Verbände und Vereine wie beispielsweise die GCK Lions und die Unihockey Tigers Langnau profitieren von der Unterstützung von «Swiss Olympic Volunteer» bei der Verwaltung ihrer Mitgliederdaten. Und eine rasch wachsende Zahl von Veranstaltern – von der «World Gymna-

estrada Lausanne 2011» über den Rhythlon bis zum «Sporthilfe SuperioKampf» – findet im Volunteer-Pool erfahrene, fähige und motivierte Helferinnen und Helfer.

Grosse Fortschritte wurden im Berichtsjahr bezüglich **Web-Auftritt** erzielt. Swiss Olympic orientiert sich dabei am Internationalen Olympischen Komitee, das seine Website überarbeitet hat und auf die so genannten «Social Media» setzt. Die Website von Swiss Olympic wird kontinuierlich überarbeitet, dazu kommen ein Blog und Auftritte auf Facebook und Twitter. Auch die Mitgliedverbände profitieren von den Anstrengungen von Swiss Olympic im Internet, beispielsweise können sie die günstige, optisch ansprechende und sehr benutzerfreundliche Newsletter-Lösung übernehmen.

Die Sport-Toto-Gesellschaft – Lebensnerv des nationalen Sports

Die Sport-Toto-Gesellschaft (STG) ist diejenige Institution, die Swiss Olympic und damit den nationalen Sport seit Jahrzehnten massgeblich unterstützt und auch dieses Jahr nahezu 25 Millionen Franken zum Haushalt von Swiss Olympic beiträgt. Diese Beiträge decken mehr als die Hälfte des gesamten Jahresbudgets und damit auch mehr als die Hälfte aller Verbandsbeiträge, die von Swiss Olympic an die 82 Mitgliedverbände weitergegeben werden. Die STG unternimmt alles, damit die Beiträge im bisherigen Umfang auch in Zukunft zur Verfügung stehen.

Als anerkannter nationaler Sportförderer Nummer 1 erfüllen wir einen sportpolitisch, gesellschaftlich und volkswirtschaftlich wertvollen Auftrag. Dabei schaffen wir bleibende Werte für den Sport und sichern uns zufriedene Benefiziarer. Wir schätzen das Lotteriesystem, welches dem Gemeinwohl verpflichtet ist und sich zur ausschliesslich gemeinnützigen Verwendung der Erträge bekennt. Wir vertreten die Anliegen der beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande im Sport und diejenigen des Sports gegenüber den beiden Lotteriegesellschaften. Unser Ziel ist die Sicherung der Akzeptanz von Lotteriespielen und Sportwetten sowie die der beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande.

Damit sichern wir die Zukunft des Schweizer Sports!

Sport-Toto-Gesellschaft Basel

Zusammensetzung der Gremien von Swiss Olympic per 30.06.2010

MITGLIEDVERBÄNDE

Swiss Olympic hat 82 Mitgliedverbände.

Ausschüsse des Exekutivrats

Ausschuss Finanzen

Sergio Pesenti (Vorsitz)
Max Peter
Matthias Remund
Peter Schönenberger
Jörg Schild

Ausschuss Sport

Stephan Netzle (Vorsitz)
Thomas Lambert
Isabelle Roch-Pentucci
Jörg Schild
Peter Zahner
Matthias Remund

Ausschuss Marketing & Events

René Stammbach (Vorsitz)
Jörg Schild
Max Peter
Peter Zahner

Ausschuss Olympic Spirit

Jürg Stahl (Vorsitz)
Jörg Schild
Peter Schönenberger
Franz Stämpfli

Ausschuss Kontrolle

René Vaudroz (Vorsitz)
Franz Stämpfli

Ausschuss Entschädigungen

Sergio Pesenti (Vorsitz)
Jörg Schild
Peter Schönenberger

Swiss Olympic Academy, Beirat

Jörg Schild (Vorsitz)
Georges-André Carrel
Daniel Eckmann
Paul Engelmann
Hildegard Fässler
Peter A. Frei
Prof. Dr. Hans Ruh
Dr. med. Christian Wenk
Françoise Zweifel

Führungsteam Swiss Olympic Team London 2012

Gian Gilli (Chef de Mission / Chefcoach)
Melanie Bernhard (Chef Delegierten- und
VIP-Gruppe a. i.)
Susanne Böhlen (Leiterin Team Services)
Patrick Buchs (Assistant Chefcoach)
Thomas Burch (Assistant Chefcoach/Deputy
Chef de Mission)
Christof Kaufmann (Leiter Media Services)
Ole Rauch (Chef Marketing und Hospitality a. i.)
Claude-Alain Vannay (Leiter IT)
Kerstin Warnke (Chef Medical Team)

Disziplinarkammer für Dopingfälle

Prof. Dr. iur. Gerhard Walter (Präsident)
Prof. Dr. iur. Henry M. Peter (Vizepräsident)
Maître Jean-Marc Schwenter (Vizepräsident)
Füرسprecher Martin Sterchi (Vizepräsident)

Kommission Interessenvertretung Politik

Adrian Amstutz (Vorsitz)
Jörg Schild
Jürg Stahl

Kommissionen des Exekutivrats

Sicherheitskommission (SIKO)

Hans Babst (Vorsitz)
Ulrich Pfister, Sicherheitsverantwortlicher SFV
Alex Miescher, Generalsekretär SFV
Werner Augsburg, Geschäftsführer
Eishockey Nationalliga

Jahresbericht 2010 der Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK)

Präsident: Prof. Dr. iur. Gerhard Walter, Bern

I. Daten und Fakten

1. Allgemeine Übersicht

Im Berichtszeitraum vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 eröffnete die Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK) 13 neue Dopingverfahren und fällte in 12 Verfahren ein Urteil. Hinzu kommen zwei Verfahren, bei denen es sich nicht um eigentliche Dopingverfahren handelte. Vielmehr musste die DK hier einen Einspruch der Athleten auf nachträgliche Erteilung einer Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken (ATZ) beurteilen, nachdem die ATZ-Kommission die entsprechenden Bewilligungen ihrerseits verweigert hatte.

Der Vergleich mit der Vorjahresperiode zeigt Erstaunliches, nämlich eine Abnahme der vor der DK behandelten Fälle um 50 Prozent respektive die tiefste Geschäftslast der DK seit der Aufnahme ihrer Arbeit im Jahre 2002. Während die Zunahme der Fälle im letzten Jahresbericht u. a. mit der steten Professionalisierung der «Anklagebehörde» begründet wurde, lässt sich die Ursache für die nun erfolgte Abnahme nicht mit dem Umkehrschluss erklären, die Professionalisierung habe inzwischen abgenommen. Im Gegenteil: Antidoping Schweiz hat 2009 zahlreiche neue Projekte umgesetzt¹⁾ und mit insgesamt 1 690 durchgeführten Dopingkontrollen das Jahresziel von 1 400 Kontrollen deutlich übertroffen, dabei jedoch weniger Dopingsünder erwischt und an die DK überwiesen. Der Grund dafür dürfte kaum darin liegen, dass der Dopingkonsum wesentlich abgenommen hat. Viel eher ist zu befürchten, dass die Dopingsünder ihren Verfolgern wieder ein grösseres Stück voraus sind. Aufgrund der neu lancierten Projekte von Antidoping Schweiz ist jedoch damit zu rechnen, dass dieser Abstand wieder abnehmen wird und damit erneut mehr Fälle an die DK überwiesen werden.

2. Betroffene Sportarten

In den neu eröffneten Verfahren befasste sich die DK je zweimal mit Fällen aus dem Radsport und dem Eishockey. Je einmal vor

der DK zu verantworten hatten sich Athleten aus den Sportarten American Football, Billiard, Hornussen, Karate, Langlauf, Rollhockey, Rollstuhl-Rugby, Segeln und Wushu.

3. Verwandte Substanzen

Einmal mehr betraf mit sieben Verfahren die Mehrheit der eröffneten Verfahren die verbotene Substanz Cannabis. An zweiter Stelle finden sich zwei Fälle, in denen die Athleten die Dopingkontrolle verweigerten. Je einmal ging es um die Substanzen EPO, Kokain, Methylphenidat (Ritalin) sowie Oxilofrin. In einem Verfahren schliesslich hat Antidoping Schweiz der DK aufgrund des Verdachts auf verschiedene Antidoping-Verstösse den Antrag gestellt, bei staatlichen Behörden ein Gesuch auf Akteneinsicht zu stellen. Der diesbezügliche Entscheid der DK steht noch aus.

4. Sanktionen

In drei Verfahren, die noch vor dem Berichtszeitraum dieses Jahresberichts eröffnet und inzwischen entschieden wurden, hat die DK je eine zweijährige Sperre ausgesprochen (im Fall einer Verweigerung der Dopingkontrolle durch einen Boxer, im Fall des Konsums von Trenbolone und anderen verbotenen Substanzen durch einen Leichtathleten sowie im Fall der Präsenz eines Steroids im Urin eines Bobfahrers), im prominenten «Fall Jan Ullrich» hat die DK dem Verfahren keine Folge gegeben. In den neu eröffneten und bereits beurteilten Cannabis-Fällen bewegte sich die Sperrdauer zwischen drei und sieben Monaten. Dies hängt einerseits mit dem flexiblen Strafrahmen zusammen, über den die DK bei «spezifischen Substanzen» verfügt, andererseits mit der unterschiedlichen Menge der vorgefundenen Substanz sowie allfälligen Wettkampfpausen, die bei der Verhängung einer Sperre für den Konsum «spezifischer Substanzen» immer auch mitberücksichtigt werden. Der EPO-Konsument wurde mit einer zweijährigen Sperre gebüsst, ebenso derjenige Sportler, der sich mit Oxilofrin gedopt hatte. Zusätzlich zu den Sperrern verhängte die DK in einigen

Fällen Bussen in der Höhe von bis zu 2000 Franken.

5. Verfahrensdauer

Die durchschnittliche Verfahrensdauer der im Berichtszeitraum eröffneten und bereits beurteilten Verfahren betrug rund vier Wochen. Einige Verfahren sind noch hängig, andere dauerten deutlich länger als vier Wochen. Unter dem Strich hat sich die Verfahrensdauer verglichen mit früher somit leicht erhöht, dürfte im internationalen Vergleich aber immer noch eine Spitzenposition einnehmen. Die Gründe für die längere Verfahrensdauer wurden bereits im letzten Jahresbericht angesprochen: So kommt es auf Antrag der Parteien vermehrt zu umfangreichen und zeitintensiven Voruntersuchungen mit unter Umständen mehreren mündlichen Verhandlungen, ferner lassen sich die Athleten öfters anwaltlich vertreten, was die Verfahrensdauer bereits aufgrund der schwierigeren Terminsuche deutlich verlängert.²⁾

6. Akzeptanz

Abgesehen vom «Fall Jan Ullrich», der momentan vor dem TAS hängig ist, war die Akzeptanz der von der DK im Berichtszeitraum behandelten Fälle sehr gross. Dies zeigt sich nicht nur daran, dass nur ein Fall an das TAS weitergezogen wurde, sondern auch daran, dass sämtliche Cannabisfälle vom Einzelrichter im vereinfachten Verfahren entschieden werden konnten, ohne dass gegen einen dieser einzelrichterlichen Entscheidungen Einsprache eingelegt worden wäre.

II. Perspektiven

Wie eingangs erwähnt rechnet die DK damit, dass sie sich in naher Zukunft wieder mit einem grösseren Fallaufkommen wird befassen müssen, da nicht nur die Dopingsünder stetig Fortschritte machen, sondern auch Antidoping Schweiz dank der ständig wachsenden Professionalisierung vermehrt Erfolge verzeichnen dürfte.

1) Erwähnt seien z. B. die Einführung eines neuen elektronischen Managementsystems für Dopingkontrollen (SIMON), die Auftritte an Breitensportanlässen oder das Pilotprojekt «Clean Water» mit Swiss Swimming (vgl. Jahresbericht 2009 von Antidoping Schweiz).

2) So wurde z. B. der angesprochene Fall aus dem Langlaufsport im April 2010 eröffnet, eine (erste) mündliche Verhandlung hat jedoch bis heute aufgrund von Terminschwierigkeiten nicht stattgefunden. Zur Entlastung der DK ist anzufügen, dass sich der Athlet explizit dafür ausgesprochen hat, mit dem Verhandlungstermin zuzuwarten, obwohl er während der ganzen Verfahrensdauer provisorisch gesperrt bleibt.



*Peter Schönenberger, Präsident der Sport-Toto-Gesellschaft (rechts)
und Jörg Schild, Präsident von Swiss Olympic*

Der nationale Sportförderer

SPORT-TOTO



Loterie
Romande

SWISSLOS

Für einen starken Schweizer Sport

Wir danken unseren Partnern

Swiss Olympic dankt den Partnern für die gute Zusammenarbeit:

National Supporter



Leading Partners



Official Partners



Suppliers



www.swissolympic.ch/partner

SWISS TOP SPORT

NATIONALES LEISTUNGSSPORTZENTRUM

- Bundesamt für Sport (BASPO)
- Centro Sportivo Tenero (TI)

ARMEE SPORTSTÜTZPUNKT

- Andermatt (UR)

SWISS OLYMPIC TRAINING BASES

- Davos Tourismus (GR)
- Sport- und Feriencenter Fiesch (VS)
- Sport- und Seminarzentrum Kerenzerberg SZK (GL)
- Sportzentrum Leukerbad AG (VS)
- Kur- und Verkehrsverein St. Moritz (GR)

SWISS OLYMPIC MEDICAL CENTERS

- Eidg. Hochschule für Sport, Magglingen (BE)
- Praxisklinik Rennbahn, Muttentz (BL)
- Cross Klinik, Basel (BS)
- Policlinique des services de chirurgie, HUG, Genève (GE)
- Institut für Sportmedizin, Schweizer Paraplegiker Zentrum, Nottwil (LU)
- Swiss Olympic Medical Center, Bad Ragaz (GR)
- Ospedale regionale di Locarno La Carità, Locarno (TI)
- Hôpital orthopédique de la Suisse Romande, Lausanne (VD)
- Rheuma- und Rehabilitationsklinik, Leukerbad (VS)
- Schulthess Klinik, Zürich (ZH)
- move>med, Zürich (ZH)

SPORT MEDICAL BASES

APPROVED BY SWISS OLYMPIC

- Sportmedizinisches Zentrum Bern, Bern (BE)
- Sport Medical Network Bern, Bern (BE)
- Sportmed Biel-Seeland, Brügg bei Biel (BE)
- Sportmed-Aemme, Hasle-Rüegsau (BE)
- MEDWELL, Medical Wellness Center, Thun (BE)
- Praxis Sportmed, Münchenstein (BL)
- Hôpital de la Tour, Meyrin (GE)
- Privatpraxis Züst, Mollis (GL)
- Allgemeinpraxis Zinsli, Chur (GR)

- Davos Sportmedizin, Davos (GR)
- Klinik Gut AG, St. Moritz (GR)
- Zentrum für Medizin und Sport, Abtwil (SG)
- SportAerzte Olten, Olten (SO)
- SportMed Solothurn Regio, Solothurn (SO)
- Vidy-Med, Lausanne (VD)
- Centre Thermal, Yverdon (VD)
- Clinique Romande de Réadaptation, Sion (VS)
- Step up Zentrum für Sportmedizin, Baar (ZG)
- GZO Spital Wetzikon, Wetzikon (ZH)
- medbase winterthur, Winterthur (ZH)
- Sport Clinic Zürich, Zürich (ZH)

SWISS OLYMPIC SPORT SCHOOLS

- Schweiz. Sport-Gymnasium Davos (GR)
- Hochalpines Institut/Institut otalpin, Ftan (GR)
- Schweiz. Sportmittelschule Engelberg (OW)
- Nationale Elitesportschule Thurgau, Kreuzlingen (TG)
- Kollegium Spiritus Sanctus, Sportmittelschule hsk+m, Brig (VS)

SWISS OLYMPIC PARTNER SCHOOLS

- Alte Kantonsschule Aarau (AG)
- Sportschule Buchs-Rohr (AG)
- Gymnasium Alpenstrasse Biel (BE)
- Seeland Gymnasium Biel (BE)
- Oberstufenzentrum Rittermatte Biel (BE)
- Oberstufenschule Huttwil (BE)
- Feusi Sportschule, Bern (BE)
- Gymnasium Hofwil, Münchenbuchsee (BE)
- Kaufmännische Berufsfachschule BV Bern (BE)
- Gymnasium Liestal, Matur-Sportklassen (BL)
- Sportklasse Sek. I, Pratteln (BL)
- WMS-Sportklassen Bildungszentrum kvBL, Reinach (BL)
- Gymnasium Bäumlhof, Basel (BS)
- Weiterbildungsschule Bäumlhof Basel (BS)
- Sportschule Glarnerland, Netstal (GL)
- Collège de Delémont (JU)
- Collège Thurmann, Porrentruy (JU)
- Sportschule Kriens (LU)
- Frei's Schulen AG, Luzern (LU)
- Kantonsschule Luzern (LU)

- Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus (LU)
- Kantonsschule Solothurn (SO)
- Thurgauer Sport-Tagesschule, Bürglen (TG)
- Scuola professionale per sportivi d'élite, Tenero (TI)
- Etablissement secondaire de Payerne et environs, Payerne (VD)
- Cycle d'orientation de Collombey-Muraz (VS)
- Cycle d'Orientation régional de Grône (VS)
- Ecole Régionale de la Vallée d'Entremont Orsières (VS)
- Ecole de Commerce et de Culture générale de Martigny (VS)
- Orientierungsschule Visp (VS)
- VINTO Jugendförderung in Sport und Beruf, Zug (ZG)
- K+S Gymnasium Rämibühl, Zürich (ZH)
- Institut Minerva, TALENT plus, Zürich (ZH)
- Kunst- und Sportschule Zürich Oberland KuSS ZO, Uster (ZH)
- UNITED school of sports, Zürich (ZH)
- Kunst- und Sportschule K&S, Zürich (ZH)

Swiss Sport Management Center (SSMC)

Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen (EHSM)
Hochschulinstitut für Öffentliche Verwaltung (IDHEAP)
Verbandsmanagement Institut (VMI)

Vereinsmanagement-Ausbildung (VMA)

Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS)
Kanton Aargau, Sektion Sport / Weiterbildungszentrum Lenzburg
Sportamt Baselland
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV)
Service cantonal des sports Neuchâtel
SRI Group Tessin

Bundesverwaltung

Bundesamt für Energie (BFE)
Bundesamt für Gesundheit (BAG)
Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)
Bundesamt für Sport (BASPO)
Bundesamt für Umwelt,
Wald und Landschaft (BUWAL)

Kommentar zur Jahresrechnung 2009

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von 0,684 Mio. Franken** ab. Dies entspricht einer Differenz von 1,3 Mio. gegenüber dem geplanten Minus im Budget von 0,6 Mio.

Der Ertragsüberschuss ist hauptsächlich auf den höher als budgetiert ausgefallenen Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft (+ 1,1 Mio.) und den Mehrertrag aus Dienstleistungen für Dritte (+ 1,05 Mio.) zurückzuführen. Demgegenüber steht ein Mehraufwand beim Sparaufwand Bereiche (- 0,8 Mio.).

Details

Ertrag

Gestützt auf die Kooperationsvereinbarung zwischen dem VBS und Swiss Olympic konnte im Dezember 2006 erfreulicherweise eine weitere Leistungsvereinbarung für die Jahre 2007 bis 2010 abgeschlossen werden. Die Beiträge des Bundes entsprechen der laufenden Vereinbarung.

Der Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft konnte dank dem erfreulichen Jahresergebnis von Swisslos und der Loterie Romande auf 24,6 Mio. gesteigert werden.

Im Nachwuchsbereich hat Swiss Olympic die Verbände mit 3,38 Mio. unterstützt. Dazu hat die Sporthilfe 1,5 Mio. beigetragen.

Unter «Werbeerträge» sind auch die Sachleistungen erfasst worden. Der um 28 Prozent tiefere Ertrag gegenüber dem Vorjahr ist eine Folge der Berechnung der Sachleistungen auf Basis der Netto-Einstandspreise statt wie im Vorjahr auf Basis der Verkaufspreise. Auf das Gesamtergebnis hat die neue Berechnungsweise keinen Einfluss, da die Aufwendungen analog berechnet wurden.

Unter «Dienstleistungen für Dritte» sind das Programm Gigathlon (Events), das Personal der Stiftung Haus des Sports, IT-Services für Verbände, Buchführungsmandate für externe Verbände sowie die Materialhilfe (Swiss Olympic Card) erfasst. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass es sich beim Gigathlon um ein eigenständiges Projekt handelt, dass sich vollständig selbst finanziert. Die Personalaufwände werden vom Gigathlon an Swiss Olympic monetär überwiesen.

Das Finanzergebnis konnte dank der Schaffung des Fonds langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic (siehe Seite 16) und trotz der Börsensituation einigermaßen im Lot gehalten werden. Der fehlende Ertrag beläuft sich auf 0,13 Mio.

Aufwand

Mit den Verbandsbeiträgen haben wir im Rechnungsabschluss 2009 praktisch eine Punktlandung realisiert. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf 19,4 Mio.

In der Übergangskategorie, für welche durch den Exekutivrat erst nach dem Sportparlament vom November 2008 eine zusätzliche Million gesprochen wurde, haben die Verbände direkt 0,53 Mio. beansprucht. Im Weiteren wurden Trainerkosten für den Bereich Übergangskategorie von rund 0,6 Mio. eingesetzt. Die Position Trainerhonorare liegt um 0,8 Mio. höher als budgetiert.

Durch die Vielzahl der gemeldeten Internationalen Grossanlässe wurden 0,2 Mio. mehr als budgetiert ausbezahlt. In enger Zusammenarbeit mit dem Bund (Motion Jürg Stahl) wird dieser Bereich in Zukunft allenfalls neu gestaltet.

Unter «Sportwissenschaften / Leistungsaufträge» sind die Beiträge ProLern, Leistungsauftrag Sportwissenschaft, Leistungsauftrag Trainerlehrgang sowie Qualitätssicherung Sportmedizin zusammengefasst (gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Bund).

Das Programm «cool and clean» wird neu nicht mehr als Dienstleistung für Dritte, sondern als Programm geführt.

Das Projekt Sicherheit im Sport wurde erst nach der Budgetierung in die Verbandsrechnung von Swiss Olympic integriert. Hier resultiert ein Mehraufwand für Swiss Olympic von 0,13 Mio. Der Sachaufwand «Direktion, IT & Finanzen und Personal» beinhaltet auch die Auslagen für die Disziplinarkammer für Dopingfälle und den Lead in der MWST-Vernehmlassung. Unter Personalaufwand sind die Mitarbeiter der Bereiche Direktion, Management Services, IT, Finanzen und Personal sowie Hausdienst erfasst, wobei der Stiftung Haus des Sports Personalkosten von 0,27 Mio. in Rechnung gestellt wurden.

Die Stiftung Antidoping Schweiz wurde auf den 1. Juli 2008 gegründet. Im Abschluss 2009 von Swiss Olympic ist daher nur noch der vertraglich zugesicherte Jahresbeitrag von 1,9 Mio. verbucht.

Fazit

Budget	CHF	-630'000
Beitrag Sport-Toto-Gesellschaft	CHF	+1'121'000
Dienstleistungen an Dritte	CHF	+1'052'000
Einsparungen Personalaufwand	CHF	+50'000
Sparten (inkl. 1 Mio. Übergangskategorie)	CHF	-794'000
Finanzergebnis	CHF	-117'000
Jahresergebnis	CHF	+684'000

Swiss Olympic

Hans Babst

Stellvertretender Direktor

Bilanz per 31. Dezember 2009

in CHF

	Details/Anhang	2009	%	2008	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen		16'342'283	33.0	16'357'286	34.9
Flüssige Mittel	Anhang 1.1	4'602'308	9.3	5'455'260	11.6
Forderungen	Anhang 1.2	10'143'512	20.5	9'614'212	20.5
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'596'463	3.2	1'287'814	2.8
Anlagevermögen		5'433'938	11.0	5'866'789	12.5
Mobile Sachanlagen	Anhang 3.1	159'600	0.3	225'901	0.5
Immobilien Sachanlagen	Anhang 3.3	3'600'000	7.3	3'600'000	7.6
Finanzanlagen	Anhang 1.3	1'580'000	3.2	1'915'000	4.1
Immaterielle Anlagen	Anhang 3.2	94'338	0.2	125'888	0.3
Zweckgebundenes Vermögen	Anhang 1.4	27'763'123	56.0	24'669'037	52.6
TOTAL AKTIVEN		49'539'344	100	46'893'112	100
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital		8'324'148	16.8	9'456'205	20.2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-	-	1'500'000	3.2
Sonstige Verbindlichkeiten	Anhang 1.5	3'399'812	6.9	3'877'993	8.3
Passive Rechnungsabgrenzung		4'924'336	9.9	4'078'212	8.7
Fondskapital		27'763'123	56.0	24'669'037	52.6
Fonds Nationale Anlagen	Nachweis Fondskapital	510'677	1.0	93'286	0.2
Fonds Gigathlon	Nachweis Fondskapital	2'923'153	5.9	2'227'235	4.8
Umsetzungsfonds	Nachweis Fondskapital	161'558	0.3	52'343	0.1
Fonds langfristige Finanzanlagen	Nachweis Fondskapital	24'167'735	48.8	22'296'173	47.5
Verbandskapital		13'452'073	27.2	12'767'871	27.2
Verbandskapital	Nachweis Verbandskapital	12'767'871	25.8	16'062'342	34.2
Jahresergebnis		684'202	1.4	-3'294'471	-7.0
TOTAL PASSIVEN		49'539'344	100	46'893'112	100

Erfolgsrechnung 2009

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

Gesamterfolgsrechnung	Details/ Anhang	Rechnung 2009	%	Rechnung 2008	%	Budget 2009	%
Betrieblicher Ertrag	1.6	42'752'789	100	43'060'358	100	40'615'000	100
Spartenaufwand Verbände	1.7	-19'432'247	-45.5	-19'926'174	-46.3	-19'430'000	-47.8
Spartenaufwand Athleten	1.8	-2'404'871	-5.6	-3'217'596	-7.5	-2'530'000	-6.2
Spartenaufwand Bereiche / Projekte	1.9	-19'295'233	-45.1	-18'223'306	-42.3	-14'570'000	-35.9
Spartenaufwand Dienstleistungen	1.10	-949'039	-2.2	-4'880'921	-11.3	-4'880'000	-12.0
Zwischenergebnis		671'399	1.6	-3'187'639	-7.4	-795'000	-2.0
Organe		-263'678	-0.6	-328'040	-0.8	-250'000	-0.6
Abschreibungen		-286'902	-0.7	-327'353	-0.8	-250'000	-0.6
Vorsteuerminderung		-431'081	-1.0	-646'654	-1.5	-500'000	-1.2
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-310'262	-0.7	-4'489'686	-10.5	-1'795'000	-4.4
Finanzergebnis	1.11	831'912	1.9	979'300	2.3	965'000	2.4
Übriges Ergebnis	1.12	162'552	0.4	215'915	0.5	200'000	0.5
Ergebnis vor Fondsergebnis		684'202	1.6	-3'294'471	-7.7	-630'000	-1.6
Fondseinlage		-	-	-	-	-	-
JAHRESERGEBNIS		684'202	1.6	-3'294'471	-7.7	-630'000	-1.6

Geldflussrechnung 2009

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2009	2008
Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme zweckgebundene Fonds	684'202	-3'294'471
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	187'104	235'020
Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Anlagen	99'798	92'332
Zuweisung aus freiem Kapital an zweckgebundene Fonds	-	-26'260'302
Finanzaufwand	36'543	145'811
Finanzertrag	-868'457	-1'125'111
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens		
Zunahme Forderungen	-529'300	-2'531'266
Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-308'649	-1'058'838
Abnahme Anzahlungen	-	7'800'000
Ab-/Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'500'000	1'500'000
Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-478'181	-243'788
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	846'124	-729'750
Betriebliche Nettoeinnahmen	-1'830'815	-25'470'363
Geleistete Zinszahlungen	-36'543	-145'811
Erhaltene Zinszahlungen	868'457	1'125'111
Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	-998'901	-24'491'063
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in mobile Sachanlagen	-120'802	-74'053
Investitionen in immobile Sachanlagen	-	-3'600'000
Desinvestitionen in Finanzanlagen	335'000	25'421'437
Investitionen in immaterielle Anlagen	-68'249	-146'516
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	145'949	21'600'868
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Abnahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-	-
Total Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Nettoabnahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»	-852'952	-2'890'195
Bewegungen des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»		
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» zu Beginn des Jahres	5'455'260	8'345'455
Nettoabnahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»	-852'952	-2'890'195
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» am Ende des Jahres	4'602'308	5'455'260

Nachweis Fonds- und Verbandskapital 2009

in CHF

Fondskapital	Fonds Gigathlon	Fonds nationale Anlagen	Umsetzungs-fonds	Fonds langfristige Anlagen	Total
Bestand am 31. Dezember 2007	345'570	4'561'665	350'000	-	5'257'236
Zuweisung	2'277'981	5'717	350'000	26'260'302	28'893'999
Interne Erträge	6'647	92'583	-	631'941	731'171
Verwendung	-402'963	-4'200'000	-647'657	-810'000	-6'060'620
Wertberichtigung	-	-366'679	-	-3'786'070	-4'152'749
Auflösung	-	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2008	2'227'235	93'286	52'343	22'296'173	24'669'037
Zuweisung	3'265'905	89'433	250'000	-	3'605'338
Interne Erträge	12'145	92'879	89	356'789	461'902
Verwendung	-2'582'132	-	-140'874	-570'000	-3'293'006
Wertberichtigung	-	235'079	-	2'084'774	2'319'853
Auflösung	-	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2009	2'923'153	510'677	161'558	24'167'735	27'763'123

Beschreibung der einzelnen Fonds:

Fonds Gigathlon

Gemäss Fondsreglement vom 30.11.2004 wird unter dem Namen «Fonds Gigathlon» in der Rechnung von Swiss Olympic ein Fonds zugunsten künftiger Gigathlon-Veranstaltungen geführt. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31. 12. Die Äufnung erfolgt aus den jeweiligen Projektabrechnungen von Gigathlon-Veranstaltungen und aus allfälligen Direktzahlungen Dritter. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich im Rahmen von künftigen Gigathlon-Veranstaltungen möglich.

Fonds nationale Anlagen

Gemäss Fondsreglement vom 30. 11. 2004 wird unter dem Namen «Fonds für nationale Sportanlagen» in der Rechnung von Swiss Olympic ein Fonds zugunsten künftiger Neubauten von nationaler Bedeutung geführt. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31. 12. Die Äufnung erfolgt gemäss den Richtlinien aus Mitteln der Sport-Toto-Gesellschaft. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich im Rahmen von künftigen Neu- und Teilbauten zugunsten mindestens eines nationalen Verbandes möglich.

Umsetzungsfonds Swiss Olympic Top Partner und Swiss Olympic Leading Partner

Gemäss Fondsreglement vom 29. Februar 2008 wird unter dem Namen «Umsetzungsfonds Swiss Olympic Top Partner und Swiss Olympic Leading Partner» in der Rechnung von Swiss Olympic ein Fonds zum Zweck einer gemeinsamen Kommunikationskampagne im Zusammenhang mit den olympischen Spielen geführt. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31. 12. Die Äufnung erfolgt jährlich gemäss den Vereinbarungen mit dem Swiss Olympic Top Partner und den Swiss Olympic Leading Partnern.

Fonds langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic

Gemäss Fondsreglement vom 14. August 2008 wird unter dem Namen «Fonds langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic» die Sicherstellung der finanziellen Reserven von Swiss Olympic bezweckt. Ebenfalls soll eine konstante Ausschüttung und somit ein budgetierbarer Finanzertrag gewährleistet werden. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31. 12. Eine Äufnung des Fondsvermögens erfolgt durch eine positive Performance. Falls das Fondsvermögen am Stichtag 30. 06. die Grenze von 20 Mio. unterschreitet, darf kein Beitrag an das Finanzergebnis von Swiss Olympic überwiesen werden. Die Obergrenze des Fondsvermögens liegt bei CHF 25 Mio. Der diese Obergrenze übersteigende Teil wird an die Mitgliedverbände ausgeschüttet.

Verbandskapital

Bestand am 31. Dezember 2007 Swiss Olympic Association	42'322'643
Übertrag Finanzanlage in Fonds langfristige Finanzanlagen	-26'260'301
Jahresergebnis 2008 Swiss Olympic Association	-3'294'471
Bestand am 31. Dezember 2008 Swiss Olympic Association	12'767'871
Jahresergebnis 2009 Swiss Olympic Association	684'202
Bestand am 31. Dezember 2009 Swiss Olympic Association	13'452'073

Anhang 2009

1. Details zur Bilanz

	2009	%	2008	%
1.1 Flüssige Mittel	4'602'308	100	5'455'260	100
Kasse	8'373	0.2	5'302	0.1
Post	19'963	0.4	22'116	0.4
Bank	4'573'972	99.4	5'427'842	99.5

	2009	%	2008	%
1.2 Forderungen	10'143'512	100	9'614'212	100
Debitoren allgemein	118'233	1.2	445'776	4.6
Debitoren Verbände	146'888	1.4	242'353	2.5
Darlehen kurzfristig	3'455'000	34.0	3'415'000	35.5
Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen	2'179'239	21.5	1'274'612	13.3
Verrechnungssteuer	232'101	2.3	36'471	0.4
Forderung gegenüber Fonds für Nationale Anlagen	3'871'257	38.2	4'200'000	43.7
Forderung gegenüber Umsetzungsfonds	140'794	1.4	-	-

	2009	%	2008	%
1.3 Finanzanlagen	1'580'000	100	1'915'000	100
Stiftungskapital Antidoping Schweiz	50'000	3.1	50'000	2.6
Darlehen langfristig Verbände	1'815'000	114.9	2'195'000	114.6
Sonstige Finanzanlagen gg nahe stehende Personen	210'000	13.3	220'000	11.5
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	-495'000	-31.3	-550'000	-28.7

Anhang 2009

1. Details zur Bilanz

	2009	%	2008	%
1.4 Zweckgebundenes Vermögen	27'763'123	100	24'669'037	100
Fonds nationale Anlagen	510'677	1.8	93'286	0.4
Flüssige Mittel	195'912	0.7	252'070	1.0
Wertschriften	3'792'065	13.6	3'499'964	14.2
Forderungen	143'957	0.5	71'444	0.3
Aktive Rechnungsabgrenzung	-	-	5'808	0.0
Darlehen kurzfristig	50'000	0.2	154'000	0.6
Darlehen langfristig	200'000	0.7	310'000	1.3
./.. Verbindlichkeiten	-3'871'257	-13.9	-4'200'000	-17.0
Fonds Gigathlon	2'923'153	10.6	2'227'235	9.0
Flüssige Mittel	3'102'822	11.2	941'791	3.8
Forderungen	71'924	0.3	1'550'212	6.3
./.. Verbindlichkeiten	-251'593	-0.9	-264'768	-1.1
Umsetzungsfonds SO Top Partner & Leading Partner	161'558	0.6	52'343	0.2
Flüssige Mittel	52'321	0.2	52'343	0.2
Forderungen	109'237	0.4	-	-
Fonds langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic	24'167'735	87.0	22'296'173	90.4
Flüssige Mittel	754'213	2.7	348'791	1.4
UBS Asset Management – Depot	11'916'040	42.9	11'248'935	45.6
CS Asset Management – Depot	11'607'816	41.8	11'219'981	45.5
Forderungen	398'374	1.4	212'626	0.9
Aktive Rechnungsabgrenzung	79'748	0.3	93'678	0.4
./.. Verbindlichkeiten	-588'456	-2.1	-827'838	-3.4

	2009	%	2008	%
1.5 Sonstige Verbindlichkeiten	3'399'812	100	3'877'993	100
Verbindlichkeiten (Kreditoren) allgemein	1'838'582	54.1	2'329'305	60.0
Verbindlichkeiten Verbände	465'572	13.7	1'030'968	26.6
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen	1'095'658	32.2	517'720	13.4

Anhang 2009

1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2009	%	Rechnung 2008	%	Budget 2009	%
1.6 Betrieblicher Ertrag	42'752'789	100	43'060'358	100	40'615'000	100
Beiträge Mitglieder	53'880	0.1	53'880	0.1	54'000	0.1
Beiträge des Bundes	6'890'000	16.2	7'306'920	16.9	6'780'000	16.7
Bund Sportverbände	4'000'000	9.4	4'000'000	9.3	4'000'000	9.8
Bund Doping-Analytik	-	-	480'000	1.1	-	0.0
Bund sportpolitisches Konzept	1'290'000	3.0	1'200'000	2.8	1'200'000	3.0
Bund Lenkungsstelle SOT	1'220'000	2.9	1'220'000	2.8	1'200'000	3.0
Bund Sportmittelschulen	300'000	0.7	300'000	0.7	300'000	0.7
Bund Diverse	80'000	0.2	106'920	0.2	80'000	0.2
Beiträge der Sport-Toto-Gesellschaft	24'621'926	57.6	24'256'504	56.3	23'500'000	58.0
Beiträge der Stiftung Schweizer Sporthilfe	1'500'000	3.5	1'500'000	3.5	1'500'000	3.7
Beiträge internationale Organisationen	109'829	0.3	22'276	0.1	100'000	0.2
Beiträge Dritter	484'051	1.1	22'000	0.1	-	0.0
Kanton Bern Sportfonds	24'000	0.1	22'000	0.1	-	0.0
Projekt «Sicherheit im Sport»	460'051	1.0	-	-	-	0.0
Werbeerträge	2'617'488	6.1	3'646'077	8.5	3'410'000	8.4
Erträge aus Veranstaltungen	174'345	0.4	901'848	2.1	50'000	0.1
Olympische Spiele	25'378	0.1	643'843	1.5	-	0.0
Diverse	148'967	0.3	258'005	0.6	50'000	0.1
Erträge Aus- und Weiterbildung	8'986	0.0	17'751	0.0	50'000	0.1
Dienstleistungen für Dritte	6'087'789	14.2	4'947'121	11.5	5'035'000	12.4
Bund Prävention	4'782'121	11.2	4'111'722	9.6	4'000'000	9.8
Events	389'003	0.9	217'000	0.5	350'000	0.9
Stiftung Haus des Sports	267'832	0.6	228'000	0.5	320'000	0.8
Stiftung Schweizer Sporthilfe	49'920	0.1	-	-	-	0.0
IT-Services	409'167	1.0	301'928	0.7	250'000	0.6
Buchführungsmandate	15'552	0.0	13'722	0.0	60'000	0.1
Materialhilfe	71'858	0.2	72'937	0.2	55'000	0.1
Diverse	921	0.0	1'812	0.0	27'000	0.1
Swiss Olympic Volunteer	101'415	0.2	-	-	-	0.0
Diverse betriebliche Erträge	204'495	0.5	385'981	0.9	136'000	0.3
Dopingbekämpfung Urteile, Anteile Athleten	11'106	0.0	3'301	0.0	-	0.0
Dopingkontrollen im Auftrag von Dritten	-	-	178'214	0.4	-	0.0
Diverses	193'389	0.5	204'466	0.5	136'000	0.3

Anhang 2009

1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2009	%	Rechnung 2008	%	Budget 2009	%
1.7 Spartenaufwand Verbände	19'432'247	100	19'926'174	100	19'430'000	100
Basisbeiträge	2'540'000	13.1	2'580'000	12.9	2'600'000	13.4
Förderungsbeiträge	7'434'824	38.2	8'208'720	41.2	8'000'000	41.1
Übergangskategorie	528'640	2.7	-	-	-	0.0
Trainings- und Wettkampfbereich, OS-Projekte	959'000	4.9	2'025'599	10.2	3'000'000	15.4
Trainer- und Technikerhonorare	4'843'192	24.9	4'955'886	24.8	4'050'000	20.8
Sportmedizin	1'103'992	5.7	1'227'235	6.2	950'000	4.9
Beschickungen	1'721'322	8.9	1'571'193	7.9	1'250'000	6.4
Nachwuchsförderung	3'381'375	17.4	3'581'162	18.0	3'200'000	16.5
Organisationsbeiträge und Defizitgarantien	682'806	3.5	304'979	1.5	480'000	2.5
Bundesbeiträge	3'671'920	18.9	3'680'120	18.5	3'900'000	20.1
Verbandsmanagement	367'175	1.9	348'600	1.7	400'000	2.1
Ethik	613'800	3.2	594'800	3.0	600'000	3.1
Nachwuchsförderung	2'690'945	13.8	2'736'720	13.8	2'900'000	14.9

	Rechnung 2009	%	Rechnung 2008	%	Budget 2009	%
1.8 Spartenaufwand Athleten	2'404'871	100	3'217'596	100	2'530'000	100
Athletenbeiträge Elite	2'120'853	88.2	2'882'596	89.6	2'180'000	86.2
Erfolgsbeiträge	238'250	9.9	389'750	12.1	250'000	9.9
Förderbeiträge	887'556	36.9	1'085'648	33.7	930'000	36.8
Top Athletes	995'047	41.4	1'407'198	43.8	1'000'000	39.5
Athletenbeiträge Nachwuchsleistungssport	284'018	11.8	335'000	10.4	350'000	13.8
Sport Scholarship	284'018	11.8	335'000	10.4	350'000	13.8

Anhang 2009

1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2009	%	Rechnung 2008	%	Budget 2009	%
1.9 Spartenaufwand Bereiche/Projekte	19'295'233	100	18'223'306	100	14'570'000	100
Sport	1'531'446	7.9	1'410'310	7.7	1'540'000	10.6
Spitzensport allgemein	229'142	1.2	341'485	1.9	335'000	2.3
Personalaufwand	1'302'304	6.7	1'068'825	5.8	1'205'000	8.3
Sport Development	2'300'625	11.9	2'456'645	13.5	2'437'000	16.7
Sport Development allgemein	22'601	0.1	18'278	0.1	10'000	0.1
Sportwissenschaften/Leistungsaufträge	1'450'000	7.5	1'476'138	8.2	1'475'000	10.1
Leistungssport und Schule/Ausbildung	448'818	2.3	513'641	2.8	585'000	4.0
Kantone und Gemeinden	30'032	0.2	60'132	0.3	20'000	0.1
Personalaufwand	349'174	1.8	388'456	2.1	347'000	2.4
Olympische Spiele, Youth Games & EYOF	1'071'885	5.5	2'794'664	15.3	577'000	4.0
Ethik und Ausbildung	1'448'979	7.5	1'744'173	9.6	1'414'000	9.7
Ethik	942'817	4.9	911'646	5.0	787'000	5.4
Aus- und Weiterbildung	129'567	0.7	138'153	0.8	82'000	0.6
Personalaufwand	376'595	1.9	694'374	3.8	545'000	3.7
Events und Programme	4'114'283	21.3	717'173	3.9	337'000	2.3
Events	105'931	0.5	344'173	1.9	200'000	1.4
Programme	3'871'352	20.1	-	-	-	0.0
Personalaufwand	137'000	0.7	373'000	2.0	137'000	0.9
Projekt Sicherheit im Sport	590'846	3.1	-	-	-	0.0
Projekt Sicherheit im Sport	590'846	3.1	-	-	-	0.0
Marketing	2'211'135	11.5	2'149'716	11.8	2'286'000	15.7
Kommunikation	474'749	2.5	205'261	1.1	420'000	2.9
Sponsoring	438'234	2.3	720'325	4.0	565'000	3.9
swiss sport	154'676	0.8	185'476	1.0	190'000	1.3
Personalaufwand	1'143'477	5.9	1'038'654	5.7	1'111'000	7.6
Medien und Information	346'398	1.8	392'754	2.2	334'000	2.3
Sachaufwand Bereiche	72'398	0.4	57'754	0.3	60'000	0.4
Personalaufwand	274'000	1.4	335'000	1.9	274'000	1.9
Direktion, IT & Finanzen und Personal	2'039'198	10.6	2'501'294	13.7	2'155'000	14.7
IT-Services	67'806	0.4	171'671	0.9	250'000	1.7
Sachaufwand Bereich	390'662	2.0	554'310	3.0	270'000	1.9
Personalaufwand	1'580'730	8.2	1'775'313	9.8	1'635'000	11.1
Antidoping Schweiz	1'904'000	9.9	2'551'516	14.0	1'890'000	13.0
Betriebsaufwand Swiss Olympic	1'736'438	9.0	1'505'061	8.3	1'600'000	11.0

Anhang 2009

1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2009	%	Rechnung 2008	%	Budget 2009	%
1.10 Spartenaufwand Dienstleistungen für Dritte	949'039	100	4'880'921	100	4'880'000	100
cool and clean	-	-	4'111'722	84.3	3'830'000	78.4
Events	220'000	23.2	217'000	4.4	350'000	7.2
Stiftung Haus des Sports	267'832	28.2	228'000	4.7	320'000	6.6
IT-Services	370'000	39.0	250'000	5.1	238'000	4.9
Buchführungsmandate	15'552	1.6	13'722	0.3	60'000	1.2
Materialhilfe	75'655	8.0	60'477	1.2	55'000	1.1
Diverses	-	-	-	-	27'000	0.6

	Rechnung 2009	%	Rechnung 2008	%	Budget 2009	%
1.11 Finanzergebnis	831'912	100	979'300	100	965'000	100
Finanzertrag	868'457	104.4	1'125'111	114.9	985'000	102.1
Wertschriftenertrag	570'000	68.5	801'861	81.9	715'000	74.1
Darlehenszinsen	138'775	16.7	174'424	17.8	70'000	7.3
Bank- und Postcheckzinsen, Kursgewinne	159'682	19.2	148'826	15.2	200'000	20.7
Finanzaufwand	-36'545	-4.4	-145'811	-14.9	-20'000	-2.1
Bank- und Postcheckspesen, Kursverluste	-36'545	-4.4	-145'811	-14.9	-20'000	-2.1

	Rechnung 2009	%	Rechnung 2008	%	Budget 2009	%
1.12 Übriges Ergebnis	162'552	100	215'915	100	200'000	100
Betriebsfremder Ertrag	413'641	254.5	427'543	198.0	200'000	100
Betriebsfremder und ao Ertrag	413'641	254.5	427'543	198.0	200'000	100
Betriebsfremder Aufwand	-251'089	-154.5	-211'628	-98.0	-	-
Betriebsfremder und ao Aufwand	-250'478	-154.1	-156'588	-72.5	-	-
Debitorenverluste aus Forderungen	-611	-0.4	-55'040	-25.5	-	-

Anhang 2009

2. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss Sport GAAP. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Olympic zuverlässig beurteilt werden kann.

Konsolidierungskreis

Swiss Olympic Association hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, die sie durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst.

Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäftes. Folgende Stichtagskurse wurden per 31.12. angewandt:

	2009	2008
1 EUR (Euro)	1.4837	1.4795
1 USD (US-Dollar)	1.0300	1.06435
100 JPY (Japan-Yen)	1.1149	1.174131
1 AUS (Australian-Dollar)	0.9271	0.7378
1 CAD (Canadian Dollar)	0.9826	0.862171

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb 3 Monaten.

Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Mobile Sachanlagen

Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter wurden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt wurden direkt der Erfolgsrechnung

belastet. Abschreibungen wurden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern berechnet:

– EDV-Hardware	3 Jahre
– EDV-Software	3 Jahre
– Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
– Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
– Fahrzeuge	5 Jahre
– Sportgeräte und Zubehör	3 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 3000.

Leasing

Zahlungen aus operativem Leasing wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Wertverminderung bei Anlagegütern

Die Anlagegüter wurden auf den Bilanzstichtag auf ihre Werterhaltung überprüft. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor und es erfolgt eine entsprechende Sonderabschreibung.

Finanzanlagen

Wertpapiere, welche zu langfristigen Anlagezwecken gehalten werden, sind zum Marktwert bewertet. Sonstige Finanzanlagen wurden zum Nennwert erfasst abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Finanzanlagen. Swiss Olympic hat sämtliche Wertschriften bei der UBS Asset Management und der CS Asset Management als langfristige Finanzanlagen platziert und in den Fonds langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic übertragen.

Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Güter wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen wurden linear über die geschätzte wirtschaft-

liche Nutzungsdauer berechnet. Unter immateriellem Anlagevermögen wurde ausschliesslich EDV-Software erfasst. Selbsterarbeitetes immaterielles Anlagevermögen wird nicht aktiviert.

Immobilie Sachanlagen

Hier ist der Landwert des «Swiss Olympic House» von CHF 3,6 Mio. bilanziert. Das «Swiss Olympic House» wurde für CHF 7,8 Mio. gekauft und im Baurecht an die Schweizerische Eidgenossenschaft weitergegeben. Die Differenz von CHF 4,2 Mio. wurde über den Fonds für Nationale Anlagen, wie vom Exekutivrat genehmigt, abgewickelt.

Zweckgebundenes Vermögen

Die Bewertung des zweckgebundenen Vermögens erfolgte gemäss den vorstehend erwähnten Grundsätzen zur Bewertung der aktiven Bilanzpositionen im Rahmen der bestehenden Fondsreglemente.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist.

Steuern

Im Juli 2005 wurde Swiss Olympic Association rückwirkend auf den 01.01.2002 wegen Verfolgung von öffentlichen Zwecken von der Steuerpflicht befreit. Die Steuerbefreiung bezieht sich bei Staat, Gemeinde und Kirche auf die Gewinn- und Kapitalsteuer, inklusive allfälliger Erbschafts- und Schenkungssteuern, sowie beim Bund auf die Gewinnsteuer. Die Jahresrechnung 2009 enthält somit keine Aufwendungen für Steuern. Von der Steuerbefreiung ausgenommen ist eine allfällige Grundstückgewinnsteuer, was jedoch zurzeit nicht von Bedeutung ist, da keine Immobilien von Swiss Olympic Association gehalten werden.

Fondskapital zweckgebunden

Das zweckgebundene Fondskapital wurde aufgeteilt in:

- Fonds für nationale Sportanlagen
- Fonds Gigathlon
- Umsetzungsfonds Swiss Olympic Top Partner und Swiss Olympic Leading Partners
- Fonds langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic

Anhang 2009

3. Sachanlagespiegel

3.1 Mobile Sachanlagen

in CHF

Anschaffungskosten	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sportgeräte	Total mobile Sachanlagen
Bestand am 31. Dezember 2007	833'690	174'864	60'780	124'152	81'161	1'274'648
Zugänge	57'171	12'852	4'030	-	-	74'053
Abgänge	-69'249	-	-	-78'800	-	-148'049
Bestand am 31. Dezember 2008	821'612	187'716	64'810	45'352	81'161	1'200'651
Zugänge	88'014	12'946	-	19'842	-	120'802
Abgänge	-	-	-	-19'052	-	-19'052
Bestand am 31. Dezember 2009	909'626	200'662	64'810	46'142	81'161	1'302'401
Kumulierte Abschreibungen	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sportgeräte	Total mobile Sachanlagen
Bestand am 31. Dezember 2007	623'758	111'902	29'553	95'511	27'054	887'779
Abschreibungen	152'792	18'054	12'291	24'830	27'054	235'020
Abgänge	-69'249	-	-	-78'800	-	-148'049
Bestand am 31. Dezember 2008	707'301	129'957	41'844	41'542	54'107	974'750
Abschreibungen	124'592	17'711	9'968	7'778	27'054	187'103
Abgänge	-	-	-	-19'052	-	-19'052
Bestand am 31. Dezember 2009	831'893	147'668	51'812	30'268	81'161	1'142'801
Nettobuchwert	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sportgeräte	Total mobile Sachanlagen
Am 31. Dezember 2008	114'311	57'760	22'966	3'810	27'054	225'901
Am 31. Dezember 2009	77'733	52'994	12'998	15'874	-	159'600
Brandversicherungswert 31.12.2009	240'000	450'000	141'600	-	-	831'600

Anhang 2009

3. Sachanlagespiegel

3.2 Immaterielles Anlagevermögen

in CHF

Anschaffungskosten	Immaterielles AV
Bestand am 31. Dezember 2007	543'886
Zugänge	146'516
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2008	690'402
Zugänge	68'249
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2009	758'651
Kumulierte Abschreibungen	Immaterielles AV
Bestand am 31. Dezember 2007	472'183
Abschreibungen	92'332
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2008	564'515
Abschreibungen	99'799
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2009	664'314
Nettobuchwert	Immaterielles AV
Am 31. Dezember 2008	125'888
Am 31. Dezember 2009	94'338

3.3 Immobiler Sachanlagen

in CHF

Anschaffungskosten	Immobilien SA
Bestand am 31. Dezember 2007	-
Zugänge	3'600'000
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2008	3'600'000
Zugänge	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2009	3'600'000
Kumulierte Abschreibungen	Immobilien SA
Bestand am 31. Dezember 2007	-
Abschreibungen	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2008	-
Abschreibungen	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2009	-
Nettobuchwert	Immobilien SA
Am 31. Dezember 2008	3'600'000
Am 31. Dezember 2009	3'600'000

Anhang 2009

4. Rückstellungsspiegel

in CHF	2009	2008
Bestand am 1. Januar	-	-
+ Erfolgswirksame Bildung	-	-
- Erfolgsneutrale Verwendung	-	-
- Erfolgswirksame Auflösung	-	-
Bestand am 31. Dezember	-	-
Erläuterung der wichtigsten Rückstellungen:	-	-

5. Übrige Angaben

in CHF	2009	2008
Bürgschaften	Keine	Keine
Garantieverbindlichkeiten	Keine	Keine
Pfandbestellungen zugunsten Dritter:	Keine	Keine
Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen:	Keine	Keine
Leasingverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (BVG)	88'619	91'856
Wesentliche Beteiligungen	50'000	50'000
Stiftungskapital der Stiftung Antidoping Schweiz		

Leistungsbericht 2009

Zweck/Organisation des Verbandes

Kurzbeschreibung

Swiss Olympic setzt sich für die Verankerung des Sportes in der Gesellschaft als Beitrag zur Lebensqualität und Gesundheit ein; fördert die Motivation der Bevölkerung zu einer regelmässigen sportlichen Betätigung; fördert den international ausgerichteten Leistungssport; vertritt die Interessen des privatrechtlichen Sportbereichs der Schweiz

gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden sowie nationalen und internationalen Organisationen; unterstützt und koordiniert die Tätigkeiten seiner Mitgliedverbände und erfüllt übergeordnete Aufgaben nach dem Subsidiaritätsprinzip; fördert und schützt die Olympische Bewegung und deren Zielsetzungen in der Schweiz und gewährleistet die Einhaltung der Olympischen Charta

und der olympischen Regeln; insbesondere setzt sich Swiss Olympic dafür ein, dass die grundlegenden Prinzipien des Olympismus im Schweizer Sport respektiert werden, dass der olympische Gedanke in den Schulen und Universitäten Eingang findet, dass Institutionen geschaffen werden, die sich der olympischen Erziehung widmen und dass Sportkader ausgebildet werden.

Leitende Organe der Verbandsführung, Exekutivrat

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit
Schild	Jörg	Präsident	-31.12.2012
Vaudroz	René	Vizepräsident	-31.12.2010
Amstutz	Adrian	Mitglied ER	-31.12.2012
Netzle	Stefan	Mitglied ER	-31.12.2012
Pesenti	Sergio	Mitglied ER	-31.12.2012
Peter	Max	Mitglied ER	-31.12.2012
Remund	Matthias	Mitglied ER	-31.12.2012
Roch-Pentucci	Isabelle	Mitglied ER	-31.12.2012
Schönenberger	Peter	Mitglied ER	-31.12.2012
Stahl	Jürg	Mitglied ER	-31.12.2012
Stämpfli	Franz	Mitglied ER	-31.12.2012
Stammbach	René	Mitglied ER	-31.12.2012
Zahner	Peter	Mitglied ER	-31.12.2012
Blatter	Joseph	Mitglied ER/IOC	analog IOC
Fasel	René	Mitglied ER/IOC	analog IOC
Kasper	Gian-Franco	Mitglied ER/IOC	analog IOC
Oswald	Denis	Mitglied ER/IOC	analog IOC
Baumann	Patrick	Mitglied ER/IOC	analog IOC

Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Anstellungsdauer

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Giger	Marc-André	CEO	01.01.07 - 31.08.10	100%
Babst	Hans	Stv. Direktor	01.05.1984	100%
Augsburger	Werner	Mitglied GL	17.05.99 - 31.10.09	100%
Conrad	Judith	Mitglied GL	01.02.2002	100%
Gehrig	Daniel	Mitglied GL	01.01.03 - 30.09.10	100%
Gilli	Gian	Mitglied GL	01.10.2009	100%
Hollenstein	Cornel	Mitglied GL	01.08.2003	100%
Kaufmann	Christof	Mitglied GL	19.09.2005	100%
Morciano	Mario	Mitglied GL	01.01.08 - 28.02.10	100%
Notter	Peter	Mitglied GL	01.11.03 - 30.09.09	100%
Vannay	Claude-Alain	Mitglied GL	01.12.2001	100%

Leistungsbericht 2009

Mitarbeitende Swiss Olympic	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprocente
Festangestellte	56	5'080
ProjektmitarbeiterInnen	10	730
PraktikantInnen	5	400
Lernende	4	400
Total	75	6'610

AHV-Lohnsumme 2009 CHF 6'084'405

Revisionsstelle

Name	Übernahme Mandat	Amtszeit
PricewaterhouseCoopers, AG	1.1.2000	31.12.2009
Jürg Reber, Partner, Niederlassung Bern / Daniel Grossniklaus, Manager, Niederlassung Bern		

Als nahe stehende Personen werden folgende Personen / Organisationen erachtet

Mitarbeiter von Swiss Olympic Association
Mitglieder des Exekutivrats
Stiftung Haus des Sports
Stiftung Schweizer Sporthilfe
Stiftung Antidoping Schweiz

Gesamtbetrag der Entschädigungen an: 2009

Leitende Organe der Verbandsführung, Exekutivrat	CHF 96'640
Verantwortliche Personen der Geschäftsführung	CHF 1'655'615

Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele

Die erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele sind im Jahresbericht 2010 von Swiss Olympic erläutert.

Bericht der Revisionsstelle
 an das Sportparlament von
 Swiss Olympic Association
 Ittigen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Swiss Olympic Association, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Exekutivrates

Der Exekutivrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Exekutivrat für die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association.


Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG


 Jürg Reber
 Revisionsexperte
 Leitender Revisor


 Daniel Grossniklaus
 Revisionsexperte

Bern, 8. April 2010

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang)

Kommentar zum Budget 2011

Allgemein

Das vorliegende Budget 2011 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 0,075 Mio. vor. Die vom Exekutivrat gegebene Vorgabe gemäss verabschiedeten Mittelfristigen Finanzplan (MFP) für das Jahr 2011 liegt bei einem Überschuss von CHF 0,525 Mio.

Details

Ertrag

Die ausgewiesenen Beiträge des Bundes von CHF 6,72 Mio. sind gestützt auf der Kooperationsvereinbarung zwischen dem VBS und Swiss Olympic und der darauf zugrunde liegenden Leistungsvereinbarung für die Jahre 2007 – 2010 veranschlagt worden. Wir gehen davon aus, dass die neu zu definierende Leistungsvereinbarung im gleichen Rahmen weitergeführt wird.

Der Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft wird mit CHF 24,5 Mio. budgetiert. Dies entspricht einem um rund CHF 0,4 Mio. tieferen Wert gegenüber dem ausgeschütteten Betrag im Jahr 2010.

Swiss Olympic wird im Budgetjahr den Mitgliedverbänden im Nachwuchsbereich unverändert den Betrag von CHF 2,7 Mio. auszahlen. Die Stiftung Schweizer Sporthilfe wird auch im Jahr 2011 den Betrag von CHF 1,15 Mio. dazu beitragen.

Die Werbeerträge fallen in einem nicht Olympiajahr infolge reduzierten Sachleistungen tiefer aus. Basierend auf den Verträgen mit den Sponsoren sind im Budgetwert von CHF 2,6 Mio. rund 0,8 Mio. Sachleistungen eingerechnet. Diese Sachleistungen sind auf den entsprechenden Positionen im Spartenaufwand Projekte/Bereiche berücksichtigt.

Unter der Rubrik «Dienstleistungen für Dritte» ist der Ertrag für das vom Tabakpräventionsfonds des Bundesamts für Gesundheit unterstützte Programm «cool and clean» im Umfang von CHF 3,2 Mio. enthalten. Im Weiteren sind die weiterverrechneten Personalaufwendungen für Events (Gigathlon), das Personal der Stiftung Haus des Sports und für die Stiftung Schweizer Sporthilfe sowie IT-Services für Verbände und die Materialhilfe (Materialverrechnungen Swiss Olympic Card) darunter budgetiert.

Für die Eigenmarke Swiss Olympic Volunteer erwarten wir aus den vereinbarten Sponsorenverträgen einen Ertrag von CHF 0,38 Mio.

Als Beitrag an das Finanzergebnis aus dem Fonds langfristige Anlagen wurden CHF 0,56 Mio. als Ertrag eingesetzt. Die Berechnung basiert auf Eckwerten zum Stichtag Juni 2010 sowie einer erwarteten Erhöhung.

Aufwand

Die Verbandsbeiträge von CHF 18,63 Mio. liegen leicht unter den Angaben des MFP. Dies resultiert aus der Darstellungsänderung des auszahlenden Beitrags an die J+S-Nachwuchsförderung gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem BASPO von CHF 0,5 Mio. Die Budgetposition Nachwuchsförderung wurde um diesen Wert reduziert und im Gegenzug die Sportwissenschaften und Leistungsaufträge entsprechend erhöht. Höhere Beiträge werden für Organisationen und internationale Grossanlässe erwartet und sind mit CHF 0,78 Mio. veranschlagt.

Die Athletenbeiträge entsprechen den Erwartungen gemäss MFP.

Durch das Zusammenführen der Abteilungen Sport und Sport Development sind für das Budget 2011 die beiden Bereiche unter der Rubrik «Spitzensport» zusammengefasst. Darunter sind die Aufwendungen für Sportwissenschaft und Leistungsaufträge (ProLern, Leistungsauftrag Sportwissenschaft und Trainerlehrgang) sowie die Motion Hess (Beitrag an die Sportmittelschulen) und Label-Schulen berücksichtigt.

Die Olympischen Spiele umfassen die Beschickungen für EYOF Liberec und Trabzon 2011 sowie die anfallenden Vorbereitungskosten für London 2012.

Die Kosten für das Programm «cool and clean», unterstützt durch das Bundesamt für Gesundheit, sind unter Events und Programme zusammengefasst. Die erwarteten Aufwendungen für das Projekt Swiss Olympic Volunteer werden unter dieser Rubrik ausgewiesen.

Der Betriebsaufwand für die Geschäftsstelle Swiss Olympic liegt unter dem erwarteten Wert gemäss MFP.

Der Beitrag an die Stiftung Antidoping Schweiz basiert auf der abgeschlossenen Rahmenvereinbarung.

Budget 2011

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

Gesamterfolgsrechnung	Details/ Anhang	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%	Budget 2011	%
Betrieblicher Ertrag	1.6	42'752'789	100	41'022'000	100	40'135'000	100
Spartenaufwand Verbände	1.7	-19'432'247	-45.5	-18'700'000	-45.6	-18'630'000	-46.4
Spartenaufwand Athleten	1.8	-2'404'871	-5.6	-2'590'000	-6.3	-2'524'000	-6.3
Spartenaufwand Bereiche/Projekte	1.9	-19'295'233	-45.1	-21'217'000	-51.7	-17'636'000	-43.9
Spartenaufwand Dienstleistungen	1.10	-949'039	-2.2	-1'015'000	-2.5	-1'110'000	-2.8
Zwischenergebnis		671'399	1.6	-2'500'000	-6.1	235'000	0.6
Organe		-263'678	-0.6	-350'000	-0.9	-265'000	-0.7
Abschreibungen		-286'902	-0.7	-320'000	-0.8	-250'000	-0.6
Vorsteuerkürzung		-431'081	-1.0	-520'000	-1.3	-520'000	-1.3
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-310'262	-0.7	-3'690'000	-9.0	-800'000	-2.0
Finanzergebnis	1.11	831'912	1.9	770'000	1.9	675'000	1.7
Übriges Ergebnis	1.12	162'552	0.4	200'000	0.5	200'000	0.5
Ergebnis vor Fondsergebnis		684'202	1.6	-2'720'000	-6.6	75'000	0.2
Fondseinlage	1.13	-	-	-	-	-	-
JAHRESERGEBNIS		684'202	1.6	-2'720'000	-6.6	75'000	0.2

Anhang Budget 2011

Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%	Budget 2011	%
1.6 Betrieblicher Ertrag	42'752'789	100	41'022'000	100	40'135'000	100
Beiträge Mitglieder	53'880	0.1	54'000	0.1	54'000	0.1
Beiträge des Bundes	6'890'000	16.1	6'770'000	16.5	6'720'000	16.7
Bund Sportverbände	4'000'000	9.4	4'000'000	9.8	4'000'000	10.0
Bund sportpolitisches Konzept	1'290'000	3.0	1'200'000	2.9	1'200'000	3.0
Bund Lenkungsstelle SOT	1'220'000	2.9	1'220'000	3.0	1'220'000	3.0
Bund Sportmittelschulen	300'000	0.7	300'000	0.7	300'000	0.7
Bund Diverse	80'000	0.2	50'000	0.1	-	0.0
Beiträge der Sport-Toto-Gesellschaft	24'621'926	57.6	24'250'000	59.1	24'500'000	61.0
Beiträge der Stiftung Schweizer Sporthilfe	1'500'000	3.5	1'150'000	2.8	1'150'000	2.9
Beiträge internationale Organisationen	109'829	0.3	50'000	0.1	100'000	0.2
Beiträge Dritter	484'051	1.1	20'000	0.0	24'000	0.1
Kanton Bern Sportfonds Scholarship	24'000	0.1	20'000	0.0	24'000	0.1
Projekt «Sicherheit im Sport»	460'051	1.1	-	0.0	-	0.0
Werbeerträge	2'617'488	6.1	4'634'000	11.3	2'600'000	6.5
Erträge aus Veranstaltungen	174'345	0.4	519'000	1.3	50'000	0.1
Olympische Spiele	25'378	0.1	519'000	1.3	50'000	0.1
Diverse	148'967	0.3	-	0.0	-	0.0
Erträge Aus- und Weiterbildung	8'986	0.0	15'000	0.0	15'000	0.0
Dienstleistungen für Dritte	6'087'789	14.2	3'360'000	8.2	4'757'000	11.9
Bund Prävention cool and clean	4'782'121		2'000'000		3'260'000	
Events Personalkosten	389'003	0.9	300'000	0.7	400'000	1.0
Stiftung Haus des Sports Personalkosten	267'832	0.6	350'000	0.9	260'000	0.6
Stiftung Schweizer Sporthilfe Personalkosten	49'920		-		50'000	
IT-Services	409'167	1.0	330'000	0.8	330'000	0.8
Buchführungsmandate	15'552	0.0	-	0.0	5'000	0.0
Materialhilfe	71'858	0.2	50'000	0.1	70'000	0.2
Diverse	921	0.0	-	0.0	2'000	0.0
Swiss Olympic Volunteer	101'415	0.2	330'000	0.8	380'000	
Diverse betriebliche Erträge	204'495	0.5	200'000	0.5	165'000	0.4
Dopingbekämpfung Urteile, Anteile Athleten	11'106	0.0	-	0.0	-	0.0
Diverses	193'389	0.5	200'000	0.5	165'000	0.4

Anhang Budget 2011

Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%	Budget 2011	%
1.7 Spartenaufwand Verbände	19'432'247	100	18'700'000	100	18'630'000	100
Basisbeiträge	2'540'000	13.1	2'600'000	13.9	2'600'000	14.0
Förderungsbeiträge	7'434'824	38.3	7'650'000	40.9	7'650'000	41.1
Trainings- & Wettkampfbereich, OS-Projekte	959'000	4.9	1'200'000	6.4	1'200'000	6.4
Trainer- und Technikerhonorare	4'843'192	24.9	4'500'000	24.1	4'500'000	24.2
Sportmedizin	1'103'992	5.7	950'000	5.1	950'000	5.1
Übergangskategorien	528'640		1'000'000	5.3	1'000'000	5.4
Beschickungen	1'721'322	8.9	1'000'000	5.3	1'000'000	5.4
Nachwuchsförderung	3'381'375	17.4	3'200'000	17.1	2'700'000	14.5
Organisationsbeiträge und Defizitgarantien	682'806	3.5	350'000	1.9	780'000	4.2
Bundesbeiträge	3'671'920	18.9	3'900'000	20.9	3'900'000	20.9
Verbandsmanagement	367'175	1.9	400'000	2.1	400'000	2.1
Ethik	613'800	3.2	600'000	3.2	600'000	3.2
Nachwuchsförderung	2'690'945	13.8	2'900'000	15.5	2'900'000	15.6

	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%	Budget 2011	%
1.8 Spartenaufwand Athleten	2'404'871	100	2'590'000	100	2'524'000	100
Athletenbeiträge Elite	2'120'853	88.2	2'590'000	100.0	2'500'000	99.0
Erfolgsbeiträge	238'250	9.9	625'000	24.1	250'000	9.9
Förderbeiträge	887'556	36.9	965'000	37.3	1'250'000	49.5
Top Athletes	995'047	41.4	1'000'000	38.6	1'000'000	39.6
Athletenbeiträge Nachwuchsleistungssport	284'018	11.8	-	0.0	24'000	1.0
Sport Scholarship	284'018	11.8	-	0.0	24'000	1.0

Anhang Budget 2011

Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%	Budget 2011	%
1.9 Spartenaufwand Bereiche/Projekte	19'295'233	100	21'217'000	100	17'636'000	100
Spitzensport	3'832'071	19.9	3'992'000	18.8	4'860'000	27.6
Spitzensport allgemein	229'142	1.2	370'000	1.7	410'000	2.3
Sport Development allgemein	22'601	0.1	-	0.0	-	0.0
Sportwissenschaften/Leistungsaufträge	1'450'000	7.5	1'469'000	6.9	1'970'000	11.2
Leistungssport und Schule/Ausbildung	448'818	2.3	560'000	2.6	775'000	4.4
Kantone und Gemeinden	30'032	0.2	20'000	0.1	20'000	0.1
Personalaufwand	1'651'478	8.6	1'573'000	7.4	1'685'000	9.6
Olympische Spiele, Youth Games & EYOF	1'071'885	5.6	5'163'000	24.3	660'000	3.7
Ethik und Ausbildung	1'448'979	7.5	252'000	1.2	345'000	2.0
Ethik	942'817	4.9	130'000	0.6	220'000	1.2
Aus- und Weiterbildung	129'567	0.7	15'000	0.1	15'000	0.1
Personalaufwand	376'595	2.0	107'000	0.5	110'000	0.6
Events und Programme	4'114'283	21.3	3'257'000	15.4	4'335'000	24.6
Swiss Olympic Volunteer	105'931	0.5	200'000	0.9	380'000	2.2
Programme cool and clean	3'871'352	20.1	1'780'000	8.4	2'685'000	15.2
Personalaufwand cool and clean	137'000	0.7	1'277'000	6.0	1'270'000	7.2
Projekt Sicherheit im Sport	590'846	3.1	-	0.0	8'000	0.0
Projekt Sicherheit im Sport	590'846	3.1	-	0.0	8'000	0.0
Marketing	2'211'135	11.5	2'282'000	10.8	2'030'000	11.5
Kommunikation	474'749	2.5	290'000	1.4	375'000	2.1
Sponsoring	438'234	2.3	930'000	4.4	510'000	2.9
swiss sport	154'675	0.8	-	0.0	-	0.0
Personalaufwand	1'143'477	5.9	1'062'000	5.0	1'145'000	6.5
Medien und Information	346'398	1.8	378'000	1.8	455'000	2.6
Sachaufwand Bereiche	72'398	0.4	66'000	0.3	110'000	0.6
Personalaufwand	274'000	1.4	312'000	1.5	345'000	2.0
Direktion, IT & Finanzen und Personal	2'039'198	10.6	2'135'000	10.1	1'739'000	9.9
IT-Services	67'806	0.4	200'000	0.9	200'000	1.1
Sachaufwand Bereich	390'662	2.0	305'000	1.4	149'000	0.8
Personalaufwand	1'580'730	8.2	1'630'000	7.7	1'390'000	7.9
Antidoping Schweiz	1'904'000	9.9	1'904'000	9.0	1'904'000	10.8
Betriebsaufwand Swiss Olympic	1'736'438	9.0	1'582'000	7.5	1'300'000	7.4
Sachleistungen allgemein	-	-	272'000	-	-	0.0

Anhang Budget 2011

Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%	Budget 2011	%
1.10 Spartenaufwand Dienstleistungen für Dritte	949'039	100	1'015'000	100	1'110'000	100
Dienstleistungen für Dritte	949'039	100.0	1'015'000	100.0	1'110'000	100.0
Events Personalkosten	220'000	23.2	300'000	29.6	400'000	36.0
Stiftung Schweizer Sporthilfe Personalkosten	-		-		50'000	
Stiftung Haus des Sports Personalkosten	267'832	28.2	350'000	34.5	260'000	23.4
IT-Services	370'000	39.0	315'000	31.0	330'000	29.7
Buchführungsmandate	15'552	1.6	-	0.0	-	0.0
Materialhilfe	75'655	8.0	50'000	4.9	70'000	6.3

	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%	Budget 2011	%
1.11 Finanzergebnis	831'912	100	770'000	100	675'000	100
Finanzertrag	868'457	104.4	820'000	106.5	700'000	103.7
Wertschriftenertrag	570'000	68.5	570'000	74.0	560'000	83.0
Darlehenszinsen	138'775	16.7	150'000	19.5	120'000	17.8
Bank- und Postcheckzinsen, Kursgewinne	159'682	19.2	100'000	13.0	20'000	3.0
Finanzaufwand	-36'545	-4.4	-50'000	-6.5	-25'000	-3.7
Bank- und Postcheckzinsen, Kursverluste	-36'545	-4.4	-50'000	-6.5	-25'000	-3.7

	Rechnung 2009	%	Budget 2010	%	Budget 2011	%
1.12 Übriges Ergebnis	162'552	100	200'000	100	200'000	100
Betriebsfremder Ertrag	413'641	254.5	200'000	100	200'000	100
Betriebsfremder und ao Ertrag	413'641	254.5	200'000	100	200'000	100
Betriebsfremder Aufwand	-251'089	-154.5	-	-	-	-
Betriebsfremder und ao Aufwand	-250'478	-154.1	-	-	-	-
Debitorenverluste aus Forderungen	-611	-0.4	-	-	-	-

Stimmverteilung der 14. Versammlung des Sportparlaments vom 19. November 2010

1 Aero-Club Schweiz	6	46 Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	1
2 Schweiz. Alpen-Club	10	47 Schweiz. Pétanque-Verband	4
3 Schweiz. American-Football-Verband	2	48 Pfadibewegung Schweiz	1
4 Eidg. Armbrustschützen-Verband	3	49 Schweiz. Verband für Pferdesport *	12
5 ATB, Verband für Verkehr, Sport und Freizeit	1	50 PLUSPORT Behindertensport Schweiz	5
6 Auto Sport Schweiz	3	51 Schweiz. Pontonier-Sportverband	3
7 Swiss Badminton *	7	52 Swiss Wrestling *	4
8 Schweiz. Baseball und Softball Verband *	4	53 Schweiz. Rollhockey-Verband	2
9 Swiss Basketball *	7	54 Schweiz. Rollsport-Verband	4
10 Schweiz. Billard Verband	2	55 Swiss Rowing *	7
11 Schweiz. Bobsleigh-, Schlittel- und Skeleton-Sportverband *	5	56 Schweiz. Rugby-Verband	2
12 Schweiz. Boccia-Verband	4	57 Swiss Sailing *	8
13 Schweizer Bogenschützen-Verband *	4	58 Schweiz. Schachbund	4
14 Schweiz. Boules-Verband	2	59 Schweizer Schiesssportverband *	14
15 Schweiz. Box-Verband *	5	60 Swiss Swimming Federation *	10
16 Schweiz. Castingsport-Verband	2	61 Swiss-Ski *	12
17 CEVI Schweiz (Fachausschuss Sport)	1	62 Swiss Snow Bike	2
18 Swisscurling Association *	7	63 Schweiz. Verband für Sport in der Schule	4
19 Swiss Cycling *	8	64 Schweiz. Sportkeglerverband	4
20 Swiss Dance Sport Federation	4	65 Sport Union Schweiz	8
21 Swiss Ice Hockey Association *	12	66 Schweiz. Squash Verband	3
22 Swiss Ice Skating *	6	67 Swiss Streethockey Association	4
23 Schweiz. Eisstockverband	2	68 swissfit	8
24 Swiss Fencing *	5	69 Swiss Taekwondo *	5
25 Schweiz. Firmensportverband	8	70 Schweizer Tauziehverband	2
26 Schweiz. Fussballverband *	16	71 Swiss Tennis *	14
27 Schweiz. Amateur-Gewichtheber-Verband *	4	72 Swiss Table Tennis *	8
28 Schweiz. Golfverband	8	73 Swiss Triathlon *	5
29 Schweiz. Handball-Verband *	10	74 Schweiz. Turnverband *	16
30 Schweiz. Hänggleiter-Verband	5	75 Schweiz. Twirling Bâton Verband	2
31 Schweizer Hochschulsport-Verband	10	76 Swiss Unihockey	6
32 Swiss Hockey *	6	77 Schweiz. Unterwasser-Sport-Verband	5
33 Eidg. Hornusserverband	5	78 Swiss Volley *	10
34 Schweiz. Judo- und Ju-Jitsu-Verband *	10	79 Schweizer Wanderwege	1
35 Kadettenverband Schweiz	1	80 Schweiz. Wasserfahrverband	4
36 Schweiz. Kanu-Verband *	6	81 Schweiz. Wasserski und Wakeboard Verband	4
37 Swiss Karate	5	82 Swiss Wushu Federation	2
38 Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft	1	IOC-Mitglieder (je 1 Stimme)	5
39 Swiss Athletics *	14	Athletenvertreter	5
40 Pentathlon Suisse *	4		
41 Swiss Minigolf	2	Total	459
42 Föderation der Motorradfahrer der Schweiz	1		
43 Naturfreunde Schweiz	1		
44 Schweiz. Sportverband öffentlicher Verkehr	5		
45 Swiss Orienteering	5	(* mit 2 olympischen Stimmen)	



Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgutzentrum 27
3063 Ittigen b. Bern
Postfach 606
3000 Bern 22

Tel.: +41 (0)31 359 71 11
Fax: +41 (0)31 359 71 71
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

National Supporter



Leading Partners

